

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien und Regionalentwicklung
(65. - öffentliche - Sitzung am 19. Januar 2017)

Beratungsthemen:

1. **Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion der CDU vom 5. Januar 2017 auf Unterrichtung zur EU-Förderung in den Jahren 2020ff**

Der Ausschuss beschloss einstimmig, die Unterrichtung in der nächsten Sitzung entgegenzunehmen.

2. **Zuzug von Asylbewerbern und Flüchtlingen sinnvoll steuern - das Instrument der Landesplanung anwenden**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5831](#)

Der Ausschuss schloss die Beratungen ab. Er empfahl dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, der FDP und der Grünen und gegen die Stimmen der Fraktion der CDU, den Antrag abzulehnen.

3. a) **Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie korrigieren - ältere Menschen und junge Familien nicht von Wohnimmobilienkrediten ausschließen - überschießende Regulierung zurücknehmen**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/6681](#)

- b) **Wohneigentum fördern - Bessere Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/6684](#)

Der Ausschuss schloss die Mitberatung ab. Er verständigte sich darauf, von einer Empfehlung an den federführenden Ausschuss für Haushalt und Finanzen abzusehen und ihm stattdessen einen Auszug aus der Niederschrift zu übermitteln, aus dem das Meinungsbild des Ausschusses zu ersehen ist.

4. **Beteiligung des Landtages in Angelegenheiten der Europäischen Union**

Der Ausschuss bat die Landesregierung, ihn in der nächsten Sitzung zu der folgenden Bundesratsdrucksache schriftlich zu unterrichten:

- *Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Begriffsbestimmung, Aufmachung und Kennzeichnung von Spirituosen, die Verwendung der Namen von Spirituosen bei der Aufmachung und Kennzeichnung von anderen Lebensmitteln sowie den Schutz geografischer Angaben für Spirituosen COM(2016) 750 final - Bundesrats-Drucksache 709/16*

Außerdem vereinbarte er - einem Vorschlag der Fraktion der Grünen folgend - einvernehmlich, einen Vorstoß mit dem Ziel zu unternehmen, dass den Landtagsfraktionen entgegen der bisherigen Praxis künftig zur umfassenderen Meinungsbildung Informationspapiere bzw. Stellungnahmen der Bundesministerien zu Angelegenheiten der Europäischen Union zur Verfügung gestellt werden, und bat die Fraktion der Grünen, die Vorarbeiten dafür zu leisten.

5. Terminabsprachen

Der Ausschuss kam aufgrund von Terminschwierigkeiten überein, die Pläne für die in Aussicht genommene Informationsreise nach Brüssel fallenzulassen.

Die Vorsitzende teilte mit,

- dass am 30. Januar 2017 in Nijmegen die finalen Ergebnisse mittels eines Abschlussberichts des niederländischen Aktionsteams für grenzüberschreitende Wirtschaft und Arbeit offiziell an den niederländischen Wirtschaftsminister und den niederländischen Innenminister übergeben und im Rahmen einer Konferenz präsentiert werden und seitens des Ausschusses der Abg. Lammerskitten im Beisein eines Vertreters der Landtagsverwaltung den Ausschuss vertreten wird.*
- dass die niederländischen Provinzen den Ausschuss in 2017 zu einer gemeinsamen Ausschusssitzung in den Niederlanden eingeladen haben, momentan noch nach einem Termin gesucht wird und der Ausschuss über das Ergebnis informiert wird.*
- dass in der nächsten Sitzung am 26. Januar 2017 der Vertreter der EU-Kommission Herr Kühnel das Arbeitsprogramm EU im Jahre 2017 vorstellen wird und im Anschluss daran die Vorstellung des Programms im EIZ erfolgen soll.*